

Jahrgang 32. Nummer 5

INFOBLATT

Mai 2024



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS



**ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM**

VOLENDAM

EDITORIAL

Liebe Leser,
in der Maiausgabe gibt es wieder viel zu lesen.
Die Hälfte des Jahres ist fast vorbei und vieles hat sich ereignet.
Von der Personalabteilung wird in dieser Ausgabe über eine eine Veränderung informiert, außerdem wird über verschiedene Programme, die stattgefunden haben, berichtet und über eine Auslandsreise. Weiter folgt auch anlässlich des Muttertages ein Beitrag für die Mütter und es wird ein sehr seltener Baum präsentiert, der in der Kolonie registriert worden ist.
Für jeden sollte etwas Lesenswertes dabei sein.
Viel Spaß beim Lesen!

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärig

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Besinnung	3
Personalabteilung	4
Bericht von Taiwan - Teil I	5
Wahlprozess	6
Storytime	7
Territorialplanung in der Kolonie Volendam	10
Auditorio Volendam	11
Erntedankfest	12
Die Welt der Medikamente	13
Unabhängigkeitstag Py	16
Rezept	17
Natur in Volendam	18
Fotoecke	20

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.



Die Macht des Lobes

Einige Monate, nachdem wir in eine Kleinstadt übergesiedelt waren, beklagte ich mich bei einer Bekannten, die schon lange in diesem Ort wohnte, über die schlechte Bedienung in der Stadtbibliothek - in der Erwartung, sie werde der Bibliothekarin alles sofort weitererzählen, was ich gesagt hatte.

Als ich das nächste Mal in die Bibliothek kam, hatte die Bibliothekarin zwei besonders vielbegehrte Bücher für mich beiseite gelegt, außerdem für meinen Mann eine Biographie. Und noch erstaunlicher: Sie schien sich über mein Kommen zu freuen.

Bei nächster Gelegenheit erzählte ich meiner Bekannten von der seltsamen Veränderung. „Ich nehme an, Sie haben ihr erzählt, dass ich die Bedienung so schlecht fand?“, fragte ich.

„Das gerade nicht“, erwiderte sie. „Ich habe ihr gesagt, dass ihrem Mann die Art, wie sie diese kleine Bibliothek nach und nach aufgebaut hat, sehr imponiert habe und dass Ihnen selbst ihr guter Geschmack bei der Auswahl neuer Bücher aufgefallen sei.“ Denken wir daran, Lob hat eine viel größere Macht als Kritik.

Verfasser unbekannt

Personalabteilung

Seit diesem Jahr müssen neue Mitarbeiter der Kooperative und der Asociación Volendam bei einem Einführungskurs mitmachen.

Es geht darum, unsere Institutionen und deren Abteilungen kennen zu lernen und zu verstehen, wie diese aufgebaut sind.

Dies und vieles mehr wird im Einführungskurs berichtet und Zeit für Fragen gegeben. Unser Ziel dabei ist, dass neue Mitarbeiter einen Kompromiss ihren Arbeitgebern gegenüber aufbauen. Dieser Einführungskurs wird vom Erziehungskomitee gefördert und in Zusammenarbeit mit dem Departamento de Recursos Humanos und dem Departamento de Comunicaciones organisiert und durchgeführt.

In dieser Gruppe waren 23 Teilnehmer:

- Aida Noemí Martínez de García – Carnicería
- Johana Raquel Villar Jara – Putzpersonal
- Liz Carina Delosantos – Putzpersonal
- Marcelino Jara Ramírez – Fiambrería
- Edgar Hernán Mendoza Lugo – Mbopicuá
- Luz Aurora López – Putzpersonal
- Yleana Moreno López – Sanatorio Volendam
- Rodrigo Aranda Enciso – Estancia Pileta
- Fredy Rubén Aquino Galeano – Estancia Pileta
- Digno Arturo Gonzalez Morel – Estancia Virginia
- Amancio Sanguina Godoy – Estancia Colorado
- Jorge Herman Fernández Gonzalez – Estancia Virginia
- Cristhian David Gaona Palma – Estancia Banquito
- Reinaldo Macedo Gimenez – Estancia Banquito
- Alma María Blanco Cáceres – Dpto. Agropecuario
- Luis Fernando Ibáñez – Operador de Grúa Impregnadora
- Nestor Porfirio López – Impregnadora
- Alberto Villalba Nuñez – Operador de Pala – Impregnadora
- Joel Villalba Nuñez – Impregnadora
- Walter Baerg Philippsen – Impregnadora
- Cristian Fidel Espínola Perez – Servicio Forestal
- María José Duarte Vazquez – Hogar de Ancianos
- Fany Raquel Macedo – Hogar de Ancianos.



Mathias Balzer
Personalabteilung

Bericht von der Republik China (Taiwan) Reise - Teil I

Einer Einladung der Botschaft der Republik China (Taiwan) in Paraguay folgend, konnte ich vom 17. bis zum 30. April an einem Seminar teilnehmen. Mit der Unterstützung seitens der FECOPROD und auf Bewerbung seitens der Kooperative Volendam konnte ich diese Reise durchführen. Das Thema des Seminars lautete "Geographische Informationssysteme (GIS), Nachhaltige Entwicklung und Net – Zero". Es wurde in Taiwan, im Internationalen Studium und Trainingszentrum für Landpolitik (ICLPST) durchgeführt.

Nach einer fast 44 Stunden langen Reise, die von Asunción über Saõ Paulo und

Dubai bis nach Taipei (Landeshauptstadt) ging, kamen wir wohlbehalten in unserem Zentrum in Taoyuan an.

Sehr beeindruckend war der Emirates – Flieger, in dem praktisch ganz Volendam zusammen ein Ausflug machen könnte. Der Airbus 380 hat eine Länge von 73 Metern und eine Spannweite von 80 Metern. Trotzdem konnten wir im Innern während 25 Minuten einen heftigen Sturm, der draußen tobte, wahrnehmen und sogar durch die Kameras an Bord beobachten. Es ist schon erstaunlich, dass die fast 600 Tonnen, einschließlich den 320.000 Litern Brennstoff so gut abfliegen und auch wieder landen können.



Zurück zum Zentrum. Es gab mehrere Vorträge und Präsentationen über:

- Geographische Informationen, von Daten, über Analyse, bis zu Entscheidungen.

- GIS und Gebrauch in Gefahr von Erdbeben und Erdrutschen
- GIS und Landmanagement
- GIS – Anwendungen in Umweltüberwachung und Umweltkatastrophenmanagement

Auch haben wir verschiedene Zentren besucht, die mit den GIS zu tun haben:

- Taiwan Raum Agentur - TASA
- Nationales Zentrum für Landuntersuchungen und Kartierung
- GIS Forschungszentrum
- Agentur für ländliche Entwicklung und Wasser- und Bodenkonservierung
- Sonnen Mond See (Sun Moon Lake)
- Zentrum für Raum und Erdbeobachtungen (aus großer Entfernung)
- Academia SINICA – Forschungszentrum für humane und soziale Wissenschaft.

Die Rückfahrt war mit den 35 Stunden ziemlich angenehmer als die Hinfahrt und trotz Sturmregen in Dubai konnten wir wieder wohlbehalten Zuhause ankommen.

Ich spreche im Bericht von “wir”, weil ich mit 2 Teilnehmern für einen anderen Kurs, der gleichzeitig im selben Zentrum durchgeführt wurde, gereist bin. An unserem Seminar nahmen 23 Teilnehmer aus 23 verschiedenen Ländern Teil; 3 aus Afrika, 3 aus Europa, 9 aus Asien, 7 aus Amerika/Karibik und 1 aus dem Pazifik. In den folgenden Berichten möchte ich etwas mehr ins Detail einiger Themen gehen. Vorerst einmal möchte ich mich bei Allen bedanken, die diese Reise ermöglicht haben. Bin jederzeit ansprechbar, wenn Fragen oder Informationsbedarf da ist.

Norbert Weichselberger
Servicio de Asistencia Técnica



Wahlprozess Amtsperiode 2025-2028

Informationen vom Wahlkomitee des Koloniesamtes und der Kooperative:
Wir befinden uns bereits in der letzten Etappe der gegenwärtigen Amtsperiode, sowohl des Koloniesamtes wie auch der Kooperative Volendam. Laut unserem Wahlreglement müssen wir in der Zeit zwischen August und November vor Ablauf der Amtsperiode die Wahl des Oberschulzen bzw. des Präsidenten der Kooperative durchführen. Infolgedessen informieren wir, dass wir im Monat Juni die erste Wahlrunde einleiten

werden. D.h. dass Sie die Zettel erhalten werden, wo Kandidaten für die weiter oben erwähnten Posten vorgeschlagen werden können. Ist der Posten des Oberschulzen, bzw. Kooperativspräsidenten einmal definiert, wird man anschließend die Wahl des Verwaltungs- und des Aufsichtsrates einleiten. Wir bitten alle Bürger, bzw. Mitglieder, sich über die Zukunft unserer Institutionen Gedanken zu machen und nach bester Möglichkeit im Wahlprozess mitzuarbeiten! Vielen Dank.
Das Wahlkomitee.

„Ssssss. Oh nein, oh nein. Wo kann ich nur landen?“ Aufgeregt surrt der kleine Käfer durch die Luft und blickt nach allen Seiten. „Hier mitten im Wald war ich noch nie“ Doch seine Flügel fühlen sich schon ganz schwer an. So landet er unter einem großen Baum.

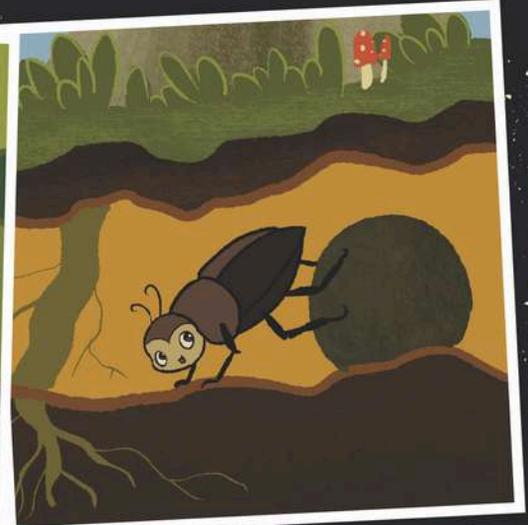


Der kleine Käfer schaut erschrocken am riesigen Stamm herauf.
 „Sssss. H-h-hallo. Bitte tu mir nichts!“ Da fängt der Baum an zu lachen.
 „Aber ich tue dir doch nichts! Komm unter mein Dach! Da bist du geschützt, egal, ob es regnet oder ob die Sonne scheint. Du kannst dich unter meiner Rinde verkriechen, wenn es stürmt.“

„Hallo, wer bist denn du?“, hört er da eine tiefe Stimme hinter sich. Erschrocken schaut sich der kleine Käfer um. Doch er kann niemanden sehen. Nur der Baum hinter ihm winkt mit einem langen Zweig. „Hallo. Ich habe dich angesprochen. Ich, der Baum.“



„Schau mal, hier ganz oben in meiner Krone: Da wohnt ein Eichhörnchen. Und hier außen, zwischen den Blättern, da hat eine Spinne ihr Netz gesponnen. Und hier, unten an meiner Wurzel: Da krabbelt gerade ein Mistkäfer vorbei.“



Der kleine Käfer fliegt langsam am Stamm des Baumes entlang nach oben. Er entdeckt verschiedene andere Käfer. Ein Specht hämmert an der Rinde herum. Zwischen dem Klopfen hört der Käfer ein leises Piepsen und fliegt noch etwas höher. In einem Nest, versteckt zwischen Blättern, warten drei kleine braune Vogelbabys auf ihre Mutter.



„Bei dir wohnen aber viele Tiere!“, sagt der kleine Käfer ganz beeindruckt. „Oh, das waren noch lange nicht alle!“, antwortet der Baum voller Stolz. „Und wenn du magst, darfst du auch bei mir wohnen.“ Der kleine Käfer landet vorsichtig auf einem Zweig des Baumes. Er krabbelt darauf entlang, bis er eine kleine Ritze in der Baumrinde findet. Dort kriecht er hinein und schläft sich erst einmal richtig aus.



Lass uns spielen

Suche in den Bäumen nach diesen Tieren:

- roter Pilz
- weißer Pilz
- Waschbär
- Pitogüe
- Eichhörnchen
- Fuchs
- Kaninchen
- Maulwurf
- Käfer
- Schnecke
- grüner Wurm
- brauner Wurm
- Spinnennetz
- schwarze Spinne
- Schmetterling
- Töpfervogel
- Specht



Territorialplanung in der Kolonie Volendam

Kartenausstellung und informative Vorträge über die Fortschritte des Projekts zur Territorialplanung der Kolonie Volendam

Am 13. April wurde die Kartenausstellung durchgeführt, das Ergebnis der ersten Etappe des Projekts zur Territorialplanung der Kolonie Volendam.

Das Projekt der Territorialplanung umfasst alle bewohnten Gebiete, daher schließt es alle Dörfer und die Umgebung mit ein; damit kommt man auf eine Gesamtheit von ungefähr 5.000 Hektar. Für die Durchführung dieser Arbeit hat man mit der Firma ISTHME einen Vertrag abgeschlossen; diese Firma hat Erfahrung sowohl auf nationalem als auch auf internationalem Gebiet.

Das Projekt besteht aus drei Etappen. Die erste Etappe endete mit der Kartenausstellung der Kolonie; dies war die Einführungsstufe (Aktivitäten zur Sicherung des wirtschaftlichen Lebensunterhalts, Freizeitaktivitäten, zur Verfügung stehende Dienstleistungen, Zivilorganisation, usw.) und diente zur Sammlung von Daten, geographische, historische, demographische usw.

In der zweiten Etappe hat man vor, schon einen Entwurf des Planungsprojekts zu haben und die dritte Etappe umfasst schon das Endprojekt der Territorialplanung, mit der Zoneneinteilung und den notwendigen Regelungen für die Ausführung des Projekts.

Gabriela Alarcón

Übersetzung: Norma Quiring



Auditorio Volendam



Konzert von David Toews

Am 1. Mai fand im Auditorium Volendam ein plattdeutsches Konzert von David Toews und Freunden statt. Die Gruppe machte Countrymusik und sang Lieder in plattdeutscher und spanischer Sprache. Dieses Konzert war das erste von insgesamt 11, die diese Gruppe im Monat Mai in den mennonitischen Kolonien Paraguays durchführen will.

Die Organisation dieses Events fand schon einige Monate vorher in Zusammenarbeit der KFK Volendam und dem Komitee des Auditoriums statt.

Wir bedanken uns bei allen Personen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Konzert erfolgreich durchgeführt werden konnte. Fast 200 Personen waren gekommen, um diesen Abend zu genießen.

Muttertag

Anlässlich des Muttertags wurde beim Auditorio Volendam wieder ein Gebäckverkauf organisiert. Dieses Mal waren auch andere Artikel zum Verkauf erlaubt, jegliches, was das Herz einer Mutter erfreuen könnte. Darunter waren verschiedenste Torten, Süß- und Salzgebäck, Pflanzen, selbst gemachter Müsli usw. Man konnte seinen Stand vorher anmelden und somit den ganzen Vormittag seine Artikel anpreisen. Es waren viele Besucher da, Große und auch Kleine, die kamen, um für Mama oder einfach so für zu Hause etwas Schönes auszusuchen. Zudem spielte das Wetter fantastisch mit. Das alles war eine schöne Einstimmung auf den Muttertag!

Comité Auditorio



Erntedankfest

Am Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Mai, feierten wir das Erntedankfest. Dieses wird jährlich von der KFK organisiert und durchgeführt. In diesem Jahr gab es leider nicht so viel Obst und Gemüse aus der eigenen Produktion, wegen der klimatischen Bedingungen der vergangenen Monate. Trotzdem konnte man genug zusammen bekommen, um eine schöne Dekoration fertig zu machen. Davon wurde nachher auch viel zum Verkauf angeboten. Am Samstag fand der Ausruf mit anschließendem Imbiss beim VSV statt und am Sonntag gab es eine Predigt von Prediger Esteban Born aus Friesland. Nach dem Programm in der Kirche ging es dann beim VSV mit einem gemeinsamen Mittagessen und guter Gemeinschaft weiter. Wir sind dankbar, dass das alles so gut verlaufen konnte, auch für die vielen Spenden und sonstige Unterstützung! Danke an einen Jeden, der dazu beigetragen hat, dass wir ein schönes Erntedankfest haben konnten.



Die Welt der Medikamente

Im folgenden Text möchte ich etwas mehr über die verschiedenen Rezepte informieren.

Arzt: „Was hatten Sie zum Frühstück?“ Ich: „2 Eier.“ Arzt: „Exzellent. Was noch?“ Ich: „4 Äpfel.“ Arzt: „Sehr gesund.“ Ich: „Und etwas Milch.“ Arzt: „Hört sich gut an.“ Ich: „Und 125g Butter.“ Arzt: „Ok.“ Ich: „Und 125g Zucker.“ Arzt: „Beschreiben Sie mir gerade das Rezept eines Apfelkuchens?“ Ich: „...“

Anders als in den Rezepten im Backbuch stehen auf dem Rezept vom Arzt nicht etwa die einzelnen Zutaten zur erfolgreichen Genesung darauf, sondern einfache Texte wie:

Mugstochung ammy.
2 (2h)

Mleuorkil 10mg
w/ 4/20
2 (2h)

Dobalome. 80mg.
II (Do)

Wenn jetzt der Apotheker solch ein Rezept in die Hand bekommt, darf er selber entscheiden, was drauf steht und gibt dem Patienten das Medikament, das er braucht.

Aber auch diese Zettel dürfen nicht einfach ausgestellt werden wie man möchte, sondern sie haben genaue Vorschriften, was den Inhalt angeht. So sagt z.B. die Ley 1119/97, dass generell jedes Medikament mit einem Rezept vergeben werden muss und dass die Gesundheitsbehörde die Mindestanforderungen dafür vorgeben muss. Diese Vorschriften sollen im Idealfall den rationalen Gebrauch der Medikamente garantieren.

Weiter finden wir in der Ley 2320/03, dass alle Medikamente mit ihrem „nombre genérico“ verschrieben werden müssen (siehe N° 2 im Bild), gefolgt von der Menge an Wirkstoff, die Arzneiform und die Verkaufsform (presentación). Neben dem nombre genérico darf jedoch auch der Name des Produkts auf das Rezept, was von den meisten Ärzten aus verschiedenen Gründen bevorzugt wird.



Je nach Medikament kann es vorkommen, dass man verschiedene Arten von Rezepten bekommt:

- 1-Einfaches Rezept (receta simple)
- 2-Einfaches Rezept, das in der Apotheke bleiben muss (receta simple archivada)
- 3-Vierfaches Rezept (receta cuadruplicada)

Einfache Rezepte sind all diejenigen, die der Arzt für die normalen Medikamente ausstellt. Unter diesen finden wir leichte Schmerztabletten, Tabletten gegen Entzündung, Grippe, hohen Blutdruck, Diabetes, Durchfall, Erbrechen u.s.w. Generell bekommt man diese Medikamente in Paraguay auch ohne Rezept, jedoch dürfen sie nur in den Apotheken verkauft werden.

Einfache Rezepte, die in der Apotheke bleiben müssen, werden für Antibiotika und Psychofarmaka (psicotrópicos) verschrieben. Braucht der Patient Medikamente dieser Art, kann er nicht einfach in eine Apotheke gehen und sie kaufen, sondern muss (!) ein Rezept präsentieren, das hinterher vom Apotheker zurückgehalten wird. Diese Maßnahme soll die Selbstmedikation verhindern, da hierdurch nicht nur Schäden am eigenen Leib passieren können, sondern auch Schäden an Mitmenschen und anderen Patienten.

Im Fall der Antibiotika wird durch den unkontrollierten Gebrauch in Krankenhäusern und der Selbstmedikation die Resistenz der Bakterien zu diesen Medikamenten gefördert, was dazu führt, dass man bestimmte Infektionen nicht mehr bekämpfen kann. Die erhöhte Resistenz der Microben kann schlimme Folgen haben, wie:

- a-Verlängerter Aufenthalt im Krankenhaus und somit erhöhte Kosten
- b-Erhöhte Sterbefälle
- c-Weniger Schutzgarantien bei Operationen oder medizinischen Verfahren

Psychofarmaka (medicamentos psicotrópicos) sind „alle Stoffe, natürlichen oder synthetischen Ursprungs, die Reizungen oder Depressionen des Zentralnervensystems hervorrufen können oder die zu Halluzinationen, Störungen der motorischen und sensorischen Funktionen führen und Verhalten, Wahrnehmung oder Stimmung verändern können“ (Artikel 1 der Ley 1340/88).

Liest man diese Definition, ist eigentlich schon klar (oder sollte sein!), dass diese Medikamente einen großen Einfluss auf unsere motorischen Fähigkeiten haben und so manch ein Unfall passieren kann, sollte man willkürlich davon nehmen. „Meinem Nachbarn hat es geholfen, dann probiere ich es auch mal“ ist bei diesen Medikamenten nicht zu empfehlen.

Aus dem Grund hat das Gesundheitsministerium entschlossen, den Verkauf dieser Medikamente näher zu kontrollieren und verlangt, dass die Rezepte dafür in den jeweiligen Apotheken nicht weniger als 2 Jahre lang zur Kontrolle verfügbar sind und dass jeden Monat ein Bericht über den Kauf und Verkauf präsentiert wird.

Vierfache Rezepte werden für Betäubungsmittel/Rauschgifte verlangt. Diese haben die Besonderheit, dass sie Abhängigkeitszustände hervorrufen können. Das führt dazu, dass sie besonders beliebt als Rauschmittel auf den Straßen verkauft werden und deshalb der Verkauf dieser Substanzen sehr genau kontrolliert werden muss.



Das Rezept besteht aus 4 Blättern, jedes mit einer anderen Farbe (weiß, rosa, gelb und hellblau). So bleibt das weiße Rezept beim Arzt, der das Medikament verschrieben hat. Die anderen 3 Farben bekommt der Patient, der damit dann in die Apotheke geht. Hier werden alle 3 Rezepte zurückgehalten: Das hellblaue bleibt im Archiv der Apotheke und muss 2 Jahre lang aufbewahrt werden und jeden Moment für eine Kontrolle zur Verfügung stehen. Das gelbe Rezept wird an die Secretaría Nacional Antidrogas geschickt, zusammen mit einer Liste von allen kontrollierten Medikamenten, die in einem bestimmten Monat in oder aus die Apotheke gegangen sind, und der Endbestand.

Die Secretaría Nacional Antidrogas ist eine staatliche Institution, die dafür bestimmt ist, die Arbeit aller Regierungsinstanzen zu koordinieren, die in irgendeiner Weise mit dem Kampf gegen Drogenhandel und Drogenabhängigkeit zu tun haben. Und das rosa Rezept wird mit einer Kopie der oben genannten Liste an das Gesundheitsministerium geschickt. Weiter ist zu beachten, dass alle diese Rezepte ein Verfallsdatum haben und nach nur einigen Tagen ihre Gültigkeit verlieren.

So muss man für Antibiotika innerhalb von 5 Tagen das Rezept eingelöst haben. Für Psychopharmaka und Betäubungsmittel gelten 8 Tage. Hat man in dieser Zeit nicht das Medikament gekauft, muss ein neues Rezept vom Arzt verlangt werden. So mancher denkt jetzt vielleicht, ziemlich viel Kontrolle für ein bisschen Medizin. Jedoch sind die Folgen von unkontrolliertem Verkauf dieser Art Medikamente viel größer und schlimmer, als man auf den ersten Blick erkennen kann.

Q. F. Frank Norman Ens

"Bei riesigen Nebenwirkungen fressen sie die Packungsbeilage oder schlagen sie ihren Arzt oder Apotheker."

Deutsches Sprichwort



Die Unabhängigkeit Paraguays

Die Unabhängigkeit Paraguays war ein historischer Prozess, durch den die Republik Paraguay sich von Spanien unabhängig machte. Das Land feiert stolz, dass es sich ab der Revolution im Mai 1811 selbst zum freien und souveränen Land erklärt hat.

Das Gute an unserer Unabhängigkeit ist, dass diese allein durch Paraguayer erreicht wurde und ohne Schlachten und Blutvergießen. Dieses Geschehen hat eine wichtige historische Bedeutung, daher feiert man am 14. und 15. Mai im Land die Unabhängigkeit von Spanien, die einzige auf dem ganzen Kontinent, die friedlich ablief.

Um uns etwas an die Geschichte zurückzuerinnern, denken wir daran, dass Pedro Juan Caballero, Vicente Ignacio Iturbe und andere jungen Männer am 14. April die Kaserne am Ort übernahmen und über 30 Gefangene befreiten. Das Volk und die Truppen drangen in den Platz ein und in der Frühe des 15. forderte Iturbe von Velasco die Auslieferung aller Waffen, die Zulassung von zwei Abgeordneten neben dem Gouverneur und die Absetzung aller Mitglieder des Stadtrates.

Velasco begriff, dass es nutzlos sein würde, Widerstand zu leisten; daher entschied er, die von den Rebellen aufgelegten Bedingungen anzunehmen.

Am folgenden Tag bildete sich ein Triumvirat, zusammengesetzt aus den Männern Velasco, José Gaspar de Francia und Juan Zeballos.

Nach diesem Tag bildete Paraguay seine Unabhängigkeit weiter aus und hielt mehrere verfassungsgebende Kongresse ab. 1813 wurde die Form der republikanischen Regierung festgelegt. 1874 wurde Rodríguez de Francia als höchster Diktator ernannt. Das Protokoll der Unabhängigkeit wurde am 25. November 1842 unterschrieben, als Carlos Antonio López regierte.

Mehrere Länder Amerikas erkannten die Unabhängigkeit Paraguays schnell an; Argentinien machte dies erst 1852 und Spanien erst 1880.

Dieses Jahr feiert man 213 Jahre der Unabhängigkeit, der Freiheit und der Souveränität.

Kommunikationsabteilung

Übersetzung: Norma Quiring





Schwäbischer Zwiebelkuchen

Zutaten

Für den Hefeteig

250 g Mehl

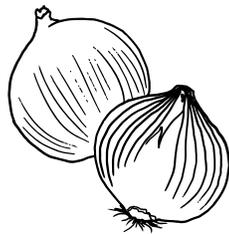
50 g Butter

½ Würfel Hefe

1 TL, gestr. Salz

1 TL, gestr. Zucker

150 ml Milch, lauwarmer



Für den Belag:

500 g Zwiebel(n)

50 g Butter

1 EL Mehl

2 Ei(er)

100 ml süße Sahne

Salz

Kümmel

75 g Schinkenspeck, geräuchert, gewürfelt

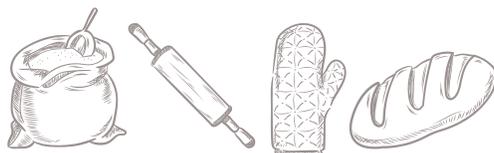
Butterflöckchen

Zubereitung

Für den Hefeteig:

Einen Vorteig erstellen. Dafür die Hefe in einer kleinen Schüssel zerbröseln und in einem Teil der angewärmten Milch auflösen. Dann den Zucker und etwas Mehl hinzufügen und glatt rühren. Der Vorteig sollte eine zähflüssige Konsistenz haben. Mit etwas Mehl bestreuen und abgedeckt an einem warmen Ort gehen lassen.

Hat sich das Volumen des Vorteigs verdoppelt, dann ist er ausreichend gegangen. Diesen dann zum Mehl geben. Das Salz und die Milch gleich hinzufügen. Den Teig kneten und dann erst die sehr weiche Butter zugeben. Den fertig gekneteten Teig zum Gehen stehen lassen.



Wenn er gegangen ist, eine vorbereitete

Kuchenform mit dem Teig auslegen. Wie hoch man den Rand macht, ist abhängig vom Durchmesser der Form.

Für den Belag:

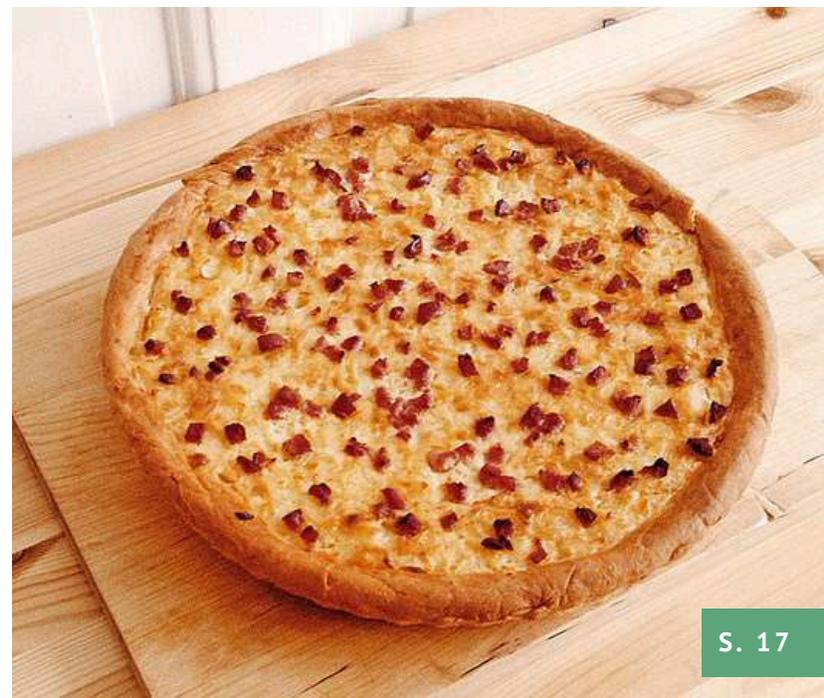
Die fein gewürfelten Zwiebeln in der Butter unter dauerndem Rühren glasig dünsten. Das kann gut 10 Minuten dauern. Die Zwiebeln dürfen jedoch nicht braun werden. Das Mehl anschließend gleich unterrühren und die Masse abkühlen lassen. Erst wenn der Hefeteig in der Form gegangen ist, die 2 verquirlten Eier und die Sahne hinzufügen und gut unterrühren. Mit genügend Salz abschmecken, denn die Zwiebeln benötigen ordentlich Salz.

Den Belag dann in die mit dem Teig ausgelegte Kuchenform geben und anschließend noch mit dem geräucherten Schinken und dem Kümmel bestreuen. Abschließend noch einige Butterflocken darauf geben.

Auf der mittleren Schiene im vorgeheizten Backofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze ca. 35 - 45 Minuten backen.

Warm servieren!

Rezept von chefkoch.de



Natur in Volendam

YVYRA RURU

Der yvyra ruru ist ein ziemlich unbekannter Baum, so dass es bis heutzutage nur 3 Registrierungen in Paraguay davon gibt (3. Register in Volendam). Wir haben diesen Baum, der aus dem Pantanal in Brasilien stammt, erst vor einigen Monaten in Volendam, am Ende des Dorfes N° 9 entdeckt. Es ist ein gefährdeter Baum, der aus dem Cerrado stammt und dem Jacaranda sehr ähnlich ist.

Name

Der botanische Name ist *Dilodendron bipinnatum* und in Paraguay kennt man ihn, wenn überhaupt, mit seinem Namen in Guaraní: yvyra ruru (geschwollener Baum oder geschwollenes Holz). Wahrscheinlich stammt der Name in Guaraní daher, dass die Rinde vom Baum, aufgekocht und eingeweicht, gegen Entzündungen gebraucht wurde. In Brasilien nennt man ihn *mulher pobre* (arme Frau) oder *Maria pobre*.

Größe

Er erreicht eine Höhe von 5 bis zu 20 Metern und einen Stammdurchmesser von 0,3 bis zu 0,5 Meter.

Blütezeit

Er blüht in den Monaten Mai und Juni, wobei es selten ist, dass er blüht. Es sind kleine gelbe Blumen. Es ist ein Baum, der sehr gute Anwendung im Landschaftsbau findet.

Fruchtsaison

Er trägt Früchte zwischen September und November. Die Samen von den schwarzen Früchten werden durch Vögel verbreitet. Die Samen erbringen ein brennbares Öl.

Holz

Das Holz wird praktisch nicht gebraucht, da es sehr schnell fault.

Ein besonderer Dank an Herrn Hans Helmut Quiring, der uns erlaubt, diesen Baum auf seinem Grundstück zu beobachten und der ihn auch schützen will. Wenn irgendwer Interesse hat ihn mal zu besichtigen, kann derjenige sich im *Servicio de Asistencia Técnica – SAT* melden.

Norbert Weichselberger



Page 2



Schatz der Natur



© of the writer and joint book number

„Muttertag —
der eine Tag im
Jahr, an dem
das Frühstück im
Bett ohne
Sorgen
verschüttet
werden darf!“



Keine Weisheit, die
auf Erden gelehrt
werden kann, kann
uns das geben,
was ein Wort und
ein Blick der Mutter
uns gibt.“
Wilhelm Raabe

Die Liebe einer Mutter
kennt keine Grenzen,
keine Bedingungen
und keine
Erwartungen. Sie ist
bedingungslos.“

Mütter sind die stillen
Helden in unserem
Leben, die oft die
größten Opfer
bringen, um uns
glücklich zu sehen.“

„Mama, danke, dass
du immer weißt, wo
meine verlorenen
Sachen sind. Du bist
wie eine menschliche
Suchmaschine!“